



Die gesamte Belegschaft vor dem Firmengebäude und den Fahrzeugen.

Der Transport-Profi

Günter Heiser



In den langen Fluren der Firma Günter Heiser reihen sich Dutzende Fotos von Mercedes-Benz-Modellen. Seit Jahren schon schenkt die Belegschaft ihrem Chef alljährlich Kalender mit künstlerisch ins Licht gesetzten Limousinen, Cabrios und Flügeltürern. Denn jeder der 45 Mitarbeiter weiß: Es gibt kein schöneres Präsent für Günter Heiser. Einige der Traum-Modelle nennt er selbst sein eigen oder hat sie einst besessen.

Der 54-Jährige ist leidenschaftlicher Mercedes Fan. Als junger Bundeswehrosoldat kündigte er seinen Bausparvertrag, um sich für 9000 Mark sein erstes Auto zu kaufen: Ein kaputtes 230 SL Cabrio, das er in 2 Jahren liebevoll restaurierte. Ein Viertel Jahrhundert später verkaufte er den Oldtimer schweren Herzens, um das Geld in einen neuen Standort für die eigene Firma zu stecken. 1993 entstanden im Wentorfer Gewerbegebiet für die

Fachspedition für Küchen 11.000 Quadratmeter gepflasterte Hoffläche, eine moderne Lagerhalle mit 4.800 Quadratmetern Fläche sowie geräumige Büros auf 520 Quadratmetern. Die Firma Günter Heiser Bauausführungen wurde eigens für den Neubau gegründet und setzte selbstverständlich auch auf Mercedes-Benz-Fahrzeuge und so befand sich auch ein Drei-Seiten-Kipper im Fuhrpark. Auch Heisers Unternehmen für Möbeltransporte, Umzüge und Einlagerungen sowie

seine Spedition Spedline GmbH sind inzwischen hier angesiedelt.

Alle drei Betriebe basieren auf Mercedes-Benz-Fahrzeugen. Heisers Firmen-Flotte umfasst heute nicht weniger als 28 Fahrzeuge und jedes einzelne trägt einen Stern. Die mit speziellen Möbel-Transportkoffern ausgestatteten Daimler-Benz-Möbelwagen der neuesten Generation bringen für Küchenfachhändler die Ware sicher zum Endkunden und stehen

Große Freude bei der Übergabe zweier neuer Mercedes-Umzugswagen im Bergedorfer Autohaus Herbert Mühle.



darüber hinaus für Umzüge zur Verfügung. Heisers Sattel- und Gliederzüge fahren europaweit Stückgut und ermöglichen darüber hinaus Sondertransporte.

Schon Günters Urgroßvater August Heiser, der 1910 mit der Gründung eines Fuhrunternehmens die Grundlage für die Spediteur-Dynastie legte, war in den Aufbruchsjahren der Weimarer Republik direkt vom Vierspänner auf Mercedes-Lastwagen umgestiegen. Die technische Fahrzeug-Entwicklung des vergangenen Jahrhunderts ist in den Annalen der Familien-Unternehmen August Heiser und Günter Heiser in ebenso lückenloser wie beeindruckender Weise nachzuvollziehen. 1933 musste auf dem Lkw-Anhänger noch ein Bremser sitzen und mitbremsen. Heute unterstützen moderne Bremsassistenten den Fahrer in kritischen Situationen. „Nur wenn ich meinen Fahrern gute Fahrzeuge zur Verfügung stelle, kann ich auch gute Leistung von ihnen erwarten“, weiß Günter Heiser. Wie wichtig Qualität, Sicherheit und innovative Technik sind, hat er am eigenen Leib erfahren, als ihm vor Jahren bei Tempo 240 ein Reifen platze. Sein

Mercedes überschlug sich mehrfach, schlitterte auf dem Dach, bis das Metall glühte und kam erst nach mehreren hundert Metern zum Stehen. Heiser selbst trug keine einzige Schramme davon. „Einen solchen Unfall hätte ich in einem anderen Auto sicher nicht überlebt“, meint Heiser. Günter Heiser ist Spediteur mit Leib und Seele, fährt und arbeitet gern schnell und effizient. Deshalb kauft er seit Jahrzehnten alle Firmen- und Privatwagen beim Bergedorfer Autohaus Herbert Mühle. Nicht nur der räumlichen Nähe wegen. Im Neuwagen-, Reparatur- und Service-Bereich fühlt er sich gleichermaßen gut bedient. „Ob Jürgen Mühle, Karsten Soltau oder Verkäufer Ralf Manthei - alle sind sehr engagiert und das ganze Team ist super flexibel, hat immer gute Ideen und Lösungen für alle Probleme.“

Seine Treue wird belohnt: Er darf Mühles silbernen SLS demnächst zur Probe fahren. Für Günter Heiser geht damit ein Traum in Erfüllung. Kaufen wird er das PS-starke Luxusgefährt aber nicht. Schließlich möchte der 53-Jährige seine Firma in ein paar Jahren schuldenfrei an seine Tochter Celine übergeben. Außerdem fordert der Zeitgeist im Geschäftsleben deutlich bescheideneres Auftreten als früher. „Opa fuhr noch Mercedes Pullmann. Heute wäre das undenkbar“. Immer häufiger

lässt er die S-Klasse stehen und setzt sich für Kundenbesuche in den Firmen-Smart. Zu seinem eigenen Erstaunen hat er viel Spaß im wendigen City-Flitzer und ein rundum gutes Gefühl hinter dem Lenkrad. Schließlich hat sein Smart auch einen Stern und wird bei Herbert Mühle gewartet.

Ein ganz besonderes Lob spricht Günter Heiser allen Mitarbeitern des Hauses Mühle aus: „einen schwierigen Kunden wie mich

zufrieden zu stellen, ist sicherlich keine leichte Aufgabe aber bis jetzt ist es der Firma Mühle immer wieder gelungen. Vielen Dank und auch weiterhin gute Zusammenarbeit.“

**Günter Heiser - Partner des Küchenfachhandels Südring 56 Wentorf
Telefon 0 40/72 90 72 90
www.spedition-heiser.de**



Zwei Stars, ein Tag: 26. März.

Entdecken Sie die neue Generation C-Klasse und die neue SLK-Klasse.

- Feiern Sie mit uns – am 26. März in Hamburg-Bergedorf, Ahrensburg und Reinbek
- C-Klasse Limousine¹ und T-Modell¹: dynamischer und wertiger als je zuvor
- Echte Weltneuheit in der SLK-Klasse²:

Die neue Generation C-Klasse und die neue SLK-Klasse feiern Premiere.



Günter Heiser vor seinem Traummodell.

125! Jahre Innovation



Mercedes-Benz